

Vom Raufbold zum Gentleman

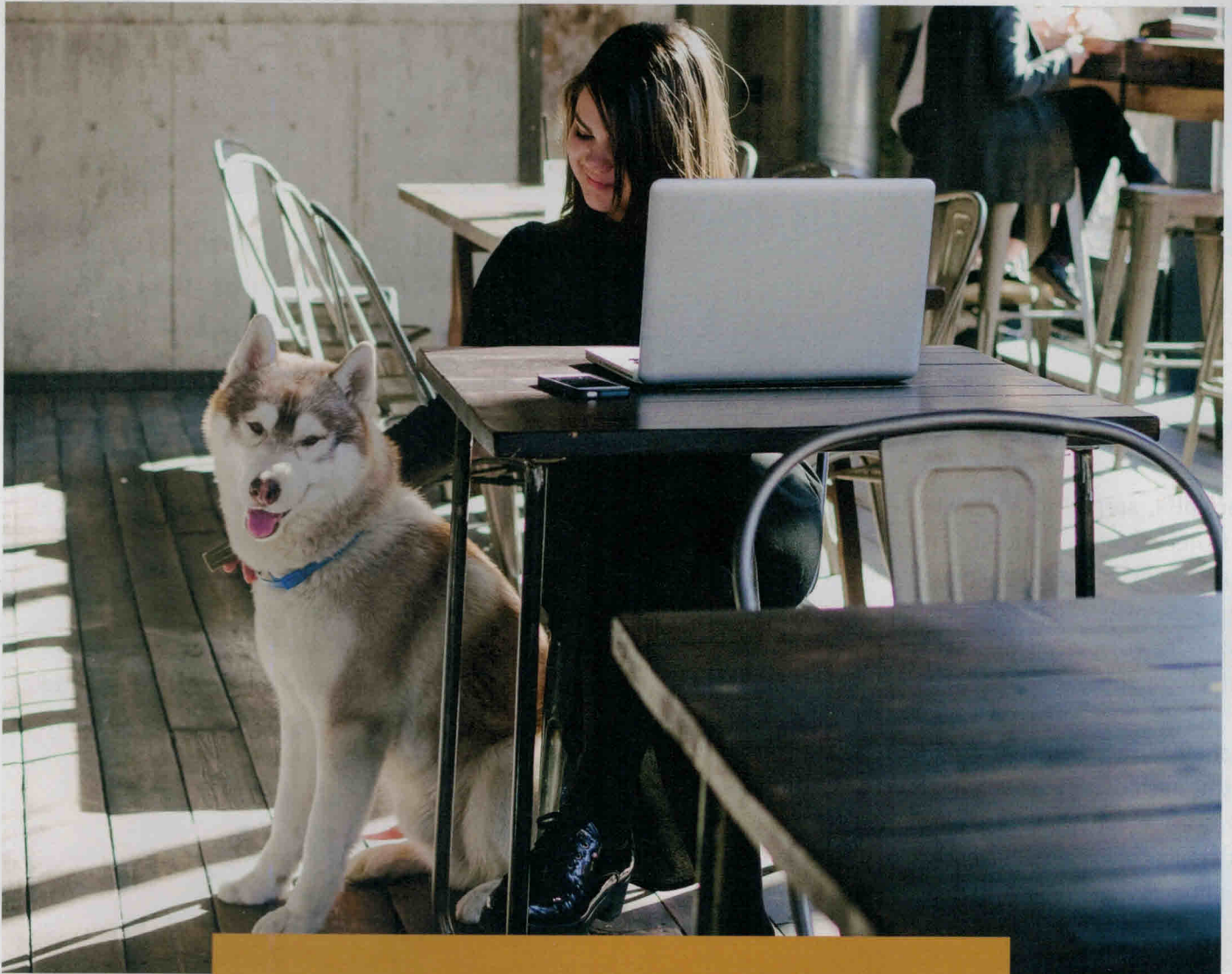


Foto: Fotolia.com – sashafolly

Nahezu jedem Hundehalter ist es ein Anliegen, dass sein Hund auch von Fremden positiv wahrgenommen wird. Keiner möchte sich Sprüche wie „Haben Sie Ihren Hund nicht unter Kontrolle?“ oder „Ihr Hund ist aber schlecht erzogen!“ anhören müssen. Wir wünschen uns, dass die Leute unseren Hund als wahren Gentleman wahrnehmen und wir mit dem Satz „Der hört aber echt gut!“ freundliche Blicke von Dritten erhalten. Aber wie bekommt man einen solchen Hund, der aufs Wort hört und in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen wird?

Da heißt es für den Besitzer ganz klar, von Anfang an die richtigen Weichen zu stellen und konsequent mit seinem Hund zu üben. Arbeitet man das erste Jahr wirklich hart und konsequent an der Erziehung seines Hundes, so hat man danach die nächsten Jahre einen wohlherzogenen Hund bis ins hohe Alter.

Ruhe ist Trainingssache

Meistens ist das größte Problem, dass die Menschen ihren Hunden nicht genug Ruhe gönnen und sie schnell überfordern. Ein erwachsener Hund sollte 16 bis 18 Stunden pro Tag schlafen, ein Welpe und Junghund sogar noch bedeutend mehr. Da der Hund weniger Tiefschlafphasen hat, benötigt er sehr viel mehr Ruhephasen als der Mensch. Oftmals ist es jedoch so, dass der Mensch schon im Junghundalter zu viel von seinem Hund verlangt. Viel zu oft sehen wir, dass Hundehalter mit einem jungen Hund bereits viele Stunden am Tag spazieren gehen, eine halbe Stunde den Ball für ihn schmeißen, 10 km Fahrrad fahren und ihn dann am Abend noch mit in die Stadt nehmen und erwarten, dass er im Restaurant ruhig neben ihnen liegen bleibt. Der Hund ist jedoch von dem anstrengenden Tagesrhythmus so überfordert, dass man dies überhaupt nicht mehr von ihm verlangen kann. Natürlich ist es wichtig, seinen Hund geistig und auch körperlich zu fordern, dennoch sollte man ihn unter keinen Umständen überfordern. Wichtig ist es, dem Hund nach jeder aktiven Phase wieder eine Ruhephase zu gönnen. Damit kann man am besten von klein auf anfangen. Nach jedem Ausflug und jedem Spaziergang mit dem Hund, sollte man ihn, wieder zuhause angekommen, zunächst auf seinen Platz schicken. Ein konsequentes Deckentraining zuhause lohnt sich dabei! So lernt der Hund, zuhause zunächst zu entspannen und die gesammelten Eindrücke in Ruhe zu verarbeiten. Für Besitzer von Welpen und Junghunden gilt folgende Faustregel: fünf Minuten Aktivität pro Lebensmonat. Das heißt: Ist mein Welpe zwölf Wochen alt, so

sollte der Spaziergang eine Dauer von maximal 15 Minuten nicht überschreiten.

Viele Hundehalter denken nun, dass sie ihren Welpen mit so wenig Bewegung nicht ausgelastet bekommen. Aber dies ist der falsche Denkansatz. Je mehr Sie mit Ihrem Welpen machen, desto mehr steigern Sie seine Kondition und desto schwieriger wird es, ihm gerecht zu werden. Aktiv wird der Welpe von ganz alleine, viel wichtiger ist es, ihm Ruhe beizubringen! Um in der Öffentlichkeit positiv wahrgenommen zu werden und seinem Hund zudem auch ausreichend Freiheiten bieten zu können, ist ein zuverlässiger Rückruf besonders wichtig! Das Abrufsignal sollte in jeder Situation funktionieren und der Hund sollte immer zuverlässig zu Ihnen kommen. Hierfür muss der Hund erst einmal lernen, dass es sich für ihn immer lohnt, wenn er auf Ihr Signal hin zu Ihnen kommt.

Gutes Benehmen kann jeder Hund lernen

Bevor Sie mit dem Training beginnen, sollten Sie sich ein individuelles Abrufsignal überlegen. Dies kann sowohl ein Pfiff als auch ein Wort sein. Möchten Sie ein Wort als Abrufsignal benutzen, sollten Sie eines wählen, welches Sie nicht allzu oft benutzen. Für einen Pfiff bietet sich eine Hundepfeife an. Dies hat den Vorteil, dass der Pfiff immer gleichbleibend ist und auch von mehreren Familienmitgliedern einheitlich genutzt werden kann. Die Konditionierung des Abrufsignals beginnen Sie am besten zuhause beim Füttern. Solange Sie das Futter zubereiten, können Sie schon ununterbrochen Ihren Abrufton pfeifen bzw. ihr Signal rufen. Während Sie dem Hund das Futter servieren und der Hund anfängt zu fressen, pfeifen bzw. rufen Sie ebenfalls noch kurz Ihr Signal. Dies wiederholen Sie die ersten Tage bei jedem Futtervorgang. Für den nächsten Schritt benötigen Sie einige besonders leckere Häppchen für Ihren Hund. Dies kann etwas Wurst oder Käse sein oder eine Leberwursttuba. Wichtig ist,

MAGs
Trockenvollnahrung
für Hunde

GETREIDE FREI
FRESH MEAT
OMEGA 3 & 6
GLUCOSAMIN + CHONDROITIN

MAGs
ADULT
Huhn, Lamm & Lachs
Chickens, Lamb & Salmon
Inhalt 12kg

**Mit hohem Fleischanteil
und vielen funktionalen
Inhaltsstoffen**

**in 6 verschiedenen Rezepturen
+3 Mono-Protein Varianten**

PRO PET®
Koller GmbH & Co. KG
Kölner Straße 46 | D-53937 Schleiden
Telefon +49 (0)24 44 - 95 44 - 0
E-Mail info@propet.de

